



Bericht zum zweiten Lauf des Peugeot 206 Rallycross-Cups 2025 am 24./25. Mai, MJP Racing Arena Fuglau

Harter Kampf bis zum Fallen der Zielflagge

Nach dem fulminanten Saisonauftakt vor einigen Wochen in Melk zog der Tross der „Löwenbändiger“ Richtung Waldviertel um den zweiten Lauf zum diesjährigen Peugeot 206 Rallycross-Cup in der MJP Racing Arena in Fuglau zu bestreiten. Neu hinzugekommen ist Johanna Kahri, die ihre motorsportliche Feuertaufe auf der Highspeed-Strecke feierte.

Im ersten Vorlauf legte der blendend disponierte Marcel Aigelsreiter die Bestzeit aufs schwarze Parkett. Mit ca. 1 Sekunde Rückstand belegte Lukas Woldrich Rang 2, während Michael Zwanowetz mit dem 3. Platz eine starke Leistung zeigte. Samuel Struck zeigte mit dem guten vierten Platz was er zu leisten im Stande ist und Monique Schadenhofer glänzte mit Rang 5.

Der zweite Qualifikationslauf wurde abermals von Aigelsreiter als Schnellster beendet und damit unterstrich er die Anwartschaft auf einen Spitzenplatz. Oliver Dariz konnte sich mit Platz 2 schadlos halten, nachdem der erste Heat nicht wunschgemäß verlief. Kevin Eder ließ mit Rang 3 sein Können aufblitzen, während Zwanowetz als Vierter Konstanz bewies. Als Fünfter reihte sich Fabian Stimmeder im Spitzenfeld ein.

Unmittelbar nach dem zweiten Vorlauf wurden die Fahrzeuge von drei Teilnehmern einer technischen Überprüfung und zwar auf einem Leistungsprüfstand unterzogen. Während bei den Autos von Aigelsreiter und Dariz keine Überschreitung der Maximalleistung festgestellt wurde, fiel das Ergebnis der Leistungsprüfung am Wagen von Alexander Strobl weniger erfreulich aus. Aufgrund der festgestellten Überschreitung der Toleranzwerte bezüglich maximaler Motorleistung wurde Strobl seitens der Sportkommissare disqualifiziert und erhielt somit keine Meisterschaftspunkte.

Am Sonntagvormittag wurde das Rennprogramm mit dem dritten Qualifikationslauf fortgesetzt. Mit dem Hattrick, also drei Siege in drei Läufen, krönte Aigelsreiter seine bärenstarke Leistung. Erster Verfolger war Woldrich, der den Kollegen Dariz auf Rang 3 verwies. Wieder im Spitzenfeld rangierte Zwanowetz als Viertschnellster, knapp gefolgt von Schadenhofer.

Der „Meister der schwankenden Leistungen“, nämlich Eder, schaffte im vierten Vorlauf doch glatt die Bestzeit. Nur wenige Zehntelsekunden dahinter rangierte Aigelsreiter, er verpasste mit dem zweiten Platz knapp die blütenweiße Weste. Zwanowetz als Dritter, Raphael Papst als Vierter und Cupsieger Dariz als Fünfter vervollständigten das Spitzenfeld des letzten Qualifikationslaufes.

Nach Beendigung der Vorläufe war die Qualifikanten für die Halbfinalrennen auserkoren. Den Einzug in diese Rennen verpassten leider drei der fünf Damen. Als klar Bester der Qualifikation stellte Aigelsreiter seinen Boliden im ersten Semifinale auf die Pole-Position. Er teilte sich die erste Startreihe in deren vorletzten Rennen des Wochenendes mit dem Drittplatzierten nach den Vorläufen, nämlich Zwanowetz. In dieser Reihenfolge ging es nach fünf Runden auch über die Ziellinie. Mit einem makellosen Leistung und Rang drei zog Schadenhofer erstmalig in ihrer Rallycross-Karriere in ein Finale ein. Im zweiten

Semifinale standen Woldrich und Dariz in der ersten Startreihe, dahinter nahmen Stimmeder und Papst Aufstellung. In einem spannenden Rennen rang Oliver seinen Freund Lukas nieder, während Raphael als Dritter noch den Einzug in den Endlauf schaffte.

Im äußerst spannenden Finale schenkten die Kontrahenten einander gar nichts. Jede Handbreite der Strecke wurde verteidigt. In einem harten Zweikampf zwischen Aigelsreiter und Woldrich, kam der Erstgenannte neben den Fahrbahnrand und kurzzeitig ins Straucheln. Diesen kurzen Augenblick nutzen auch gleich die nächsten Verfolger Dariz und Zwanowetz und zogen an Aigelsreiter vorbei. Entsprechend enttäuscht war Marcel, dass er somit „nur“ Vierter wurde und nicht aufs Podest durfte. Den Sieg holte sich Woldrich vor Dariz und Zwanowetz.

Bereits in vier Wochen (21./22. Juni) findet der nächste Lauf zum Peugeot 206 Rallycross-Cup wieder in der MJP Racing Arena in Fuglau statt. Dort wird sich zeigen, ob sich abermals die Favoriten den größten Teil am Punktekuchen schnappen.

Text: CTV

